Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 84 (2022)

Heft: 9

Rubrik: "Es macht Spass, Dienstleister zu sein"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Beim Agrardienstleister ZimmermannMels im Sarganserland geht fast nichts ohne Schleppschlauchverteiler. Bilder: Zimmermann

«Es macht Spass, Dienstleister zu sein»

Agrardienstleistungen, Lohnarbeiten, Hofdüngerausbringung, Transporte und Winterdienst. ZimmermannMels AG ist in vielen spannenden Tätigkeitsfeldern unterwegs. Die «Schweizer Landtechnik» hat sich vor Ort mit Geschäftsführer Roger Zimmermann unterhalten.

Ruedi Hunger

Es ist einer der zahlreichen heissen Sommertage dieses Sommers, als wir uns mit Roger Zimmermann in Mels getroffen haben. Natürlich überzeugt, dass er heute an diesem heissen Tag nicht mit seiner Gülletechnik unterwegs ist. Doch, so sicher, dass er erreichbar ist, war es natürlich nicht, denn die ZimmermannMels AG hat noch viele andere Tätigkeitsfelder. Doch alles der Reihe nach.

Mels im Sarganserland

Die Gemeinde Mels ist eine der eigenwilligsten und interessantesten Gemeinden im Kanton St. Gallen, mindestens ist dies im Porträt der Gemeinde so nachzulesen. Nicht nur das, Mels ist mit einer Fläche von 140 km² die grösste St. Galler Gemeinde und zählt zu den 20 grössten der Schweiz. Nach einer langen Vorgeschichte, die nicht zuletzt von Napoleon und damit den Franzosen mitgeprägt wurde, bäumte sich

1814 das eigenwillige und nach Selbstbestimmung strebende Volk an der «Seez» (Zufluss zum Walensee) vergeblich gegen die neue Ordnung auf. Es dauerte über einhundert Jahre, bis auch bei den Melsern das Zugehörigkeitsgefühl zum Kanton St. Gallen zu entstehen begann. Warum dieser Exkurs in die Vergangenheit? Freiheitsliebend sind die echten Melser, und die Sarganserländer allgemein, noch heute. Und sie sind jederzeit bereit, ein Fest zu machen. So gibt es beispielsweise den Spruch: «Wenn in Mels eine Kuh auf den Dorfplatz (scheisst), dann wird gleich ein Fest gemacht.» Damit wären wir im weitesten Sinn bei Gülle, Gülletechnik und beim KMU ZimmermannMels.

Lohnarbeiten als Familientradition

Bereits der Vater und der Grossvater von Roger Zimmermann machten Dienstleistungen und Lohnarbeiten für andere Berufskollegen oder für die Gemeinde. 2001 baute der Vater, Ueli Zimmermann, unweit des Autobahnkreuzes und der SBB-Trasse einen neuen Stall samt Wohnhaus, Nach wie vor betreut der Vater den Milchviehbestand. «Die Rindviehhaltung ist nicht meine Welt», sagt Roger Zimmermann mit einem Lächeln. Seit seiner abgeschlossenen Ausbildung zum Landwirt beschäftigt sich Zimmermann intensiv mit dem Thema Gülleverschlauchung und allem, was dazugehört. Geprägt von der Überzeugung, dass die hohen Gewichte, die mit der heutigen Gülletechnik dem Boden oftmals zugemutet werden, langfristig schädlich sind, baute er 2018 die erste Verschlauchungsanlage zur Ausbringung von Gülle ab Grube und Feldrand.

Agrardienstleister

Die ZimmermannMels AG bezeichnet sich als «Agrardienstleister» und nicht als

Lohnunternehmen. Warum das? Zimmermann (als Melser) nimmt sich die Freiheit und sagt etwas provokativ: «Viele klassische Lohnunternehmen wachsen in erster Linie über die Traktorgrösse.» Genau das wolle er nicht, und das braucht's auch nicht, ergänzt er weiter. Sein KMU sei so aufgestellt, dass die Dienstleistungen mit einer durchschnittlichen Traktorgrösse erfolgreich erledigt werden können. Für den Gülletransport setzt er einen Sattelschlepper ein. Der Auflieger ist mit einer Pumpe zum Beladen und Entladen ausgerüstet, somit kann direkt ab LKW verschlaucht werden. Zusammen mit seinem Geschäftspartner aus dem Kanton Aargau kann er bei Bedarf mehrere Sattelschlepper für den Gülletransport einsetzen. Das ist in erster Linie bei grösseren Distanzen und bei Vollservice im Bereich Gülleausbringung/Gülledüngung der Fall. «Wir haben Kunden, bei denen wir das ganze Gülle-Management übernehmen. Ich weiss, wann die Güllesilos voll werden und schlage vor, auf welche Parzellen wir wo und wie viel Gülle ausbringen. Der Besitzer muss sich um nichts kümmern, was die Hofdünger angeht», sagt Zimmermann.

Gesundes Wachstum

Auf den ersten Blick wird das Sarganserland durch fruchtbares, flaches Land in der Talebene dominiert. Links und rechts sind aber auch Hanglagen. Zimmermann ist folglich auch «am Berg» tätig. Wenn nötig



Roger Zimmermann, Geschäftsführer von ZimmermannMels AG. Bild: R. Hunger

wird die Verschlauchung ab Hof mittels Pumpstation, Traktor mit Doppelrad, GPS inkl. Durchflusszähler und wahlweise mit Schleppschlauchverteiler, Möscha-Verteiler oder Weitwurfdüse eingesetzt. In der Talebene wird ein Traktor mit Breitreifen, Reifendruckregelanlage und einem 15-m-Dreipunktverteiler für das Verschlauchen oder alternativ ein 10 000-Liter-Fass mit 9-m-Schleppschlauchverteiler eingesetzt. Der Kunde hat aber auch die Möglichkeit, ein 8000-Liter-Fass mit 9-m-

Schleppschlauchverteiler zu mieten, um seine Gülle selber auszubringen. Roger Zimmermann hat zusammen mit seinem Geschäftspartner in den letzten Jahren viel Erfahrung mit Pumpstationen gesammelt und konnte von ihm im Jahr 2020 eine gebrauchte Pumpstation mit Funkfernbedienung kaufen. Mit dieser ist nun die Gülleausbringung ab Loch im Einmannverfahren möglich. Zu den Neuheiten, die Zimmermann bereits im Frühjahr/Sommer 2022 anbieten konnte, zählt das Güllen mit Verschlauchung und 15-m-Schleppschlauchverteiler in wachsenden Mais. Ebenfalls neu seit diesem Frühjahr ist auf dem Schleppschlauch ein NIR-Sensor aufgebaut. Damit werden nun erste «Gehversuche» gemacht.

«Heute bewegen wir uns mit Gülletechnik im Dreieck südlich bis Bad Ragaz, nördlich bis Rugell (FL) und westlich bis ins Glarnerland (Mollis). Den Sattelschlepper als ideale Ergänzung zur Verschlauchungsanlage setzen wir für den Gülletransport in der ganzen Ostschweiz bzw. der ganzen Schweiz ein. In den klassischen Lohnunternehmerbereichen Bodenbearbeitung und Futterernte sind wir ebenfalls tätig, aber nicht prioritär. Wir haben eine Mähkombination, sind für das Wenden und Schwaden ausgerüstet und setzen für die Futterbergung einen Ladewagen ein. Und bei Bedarf können wir im Bereich Bodenbearbeitung das Pflügen und die Saatbeetherstellung mittels Kreiselegge anbieten. Insgesamt möchte ich



In Berg- und Hanglagen wird die Verschlauchung mit einer anderen Verteiltechnik eingesetzt.

die Entwicklung unseres Unternehmens mit ‹gesundem Wachstum› umschreiben», sagt Roger Zimmermann.

Mitarbeiter fair und gut anstellen

Seit zwei Jahren ist der frühere Betriebszweig «Lohnarbeiten» in eine Aktiengesellschaft für Agrardienstleistungen umgewandelt worden. Das lässt erahnen, dass Roger Zimmermann nicht allein unterwegs ist. «In der Zwischenzeit ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen, so dass wir heute zu Viert für unsere Kundschaft unterwegs sind. Ich achte darauf, dass die Mitarbeiter, darunter mein Bruder, fair, was die Arbeitszeiten, und gut, was die Entlöhnung betrifft, angestellt sind.»

Mit Gülle allein ist das Unternehmen etwa zu 35% ausgelastet. Daneben werden im Bereich Kippertransporte passende Lösungen für viele Bedürfnisse angeboten. Sei es mit Traktor und Kipper für Aushub, Bauschutt, Erdmaterial, Kies oder Stein. Oder mit dem Sattelschlepper, der neben Flüssigtransporten für die Landwirtschaft mit einem Kippauflieger ausgerüstet werden kann. Damit transportieren die Sarganserländer (fast) alles, vom Getreide ab Feldrand zur Sammelstelle bis zu Baustellentransporten und verschiedensten Transporten über grosse Distanzen. Dank 4×4-Zugmaschine sind



Hof-Feldrand-Transporte mit dem LKW sind effizient und fördern die Schlagkraft.

auch schwierige Bedingungen kein Hindernis. «Schliesslich bieten wir im Winter für Private auch die Schneeräumung an», sagt der Jungunternehmer und greift zum Telefon. Ein KMU mit einem breiten Tätigkeitsfeld lebt von den Kontakten zu und mit den Kunden.

Merkmal orange Felgen

Und während Roger Zimmermann mit einem nächsten Kunden einen weiteren Termin aushandelt, sei hier noch erwähnt, dass sein Unternehmen auch Win-

terlager für Gülle (inkl. Transport) vermittelt. Dank seinem Netzwerk bietet ZimmermannMels auch das Berechnen und Analysieren der Nährstoffbilanz an. Neben dem Ausbringen organisiert und vermittelt Zimmermann auch Rinder- und Schweinegülle sowie Biogassubstrat. Übrigens, nicht nur der orange Schriftzug auf dem Sattelschlepper ist ein Merkmal der ZimmermannMels AG, auch für die Felgen der John-Deere-Traktoren hat man sich die Freiheit genommen, sie orange zu spritzen.



Zum Fuhrpark gehören auch Güllefässer mit Schleppschlauchverteiler.



Holz, der natürlichste Baustoff der Welt, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Teile unsere Leidenschaft und trage aktiv einen Beltrag zur Zukunft des Bauwesens bei. Für den weiteren technischen Ausbau sowie Unterhalt und Wartung suchen wir für das Kompetenzzentrum Holz in Buhwil TG einen/eine:

Instandhaltungs- / Betriebsmechaniker/in 80-100%

Die ThurHOLZ GmbH verarbeitet am Standort 9215 Buhwil Rundholz zu diversen Produkten für die Bau-Holzbau- und Verpackungsbranche. Aus 100% regionalem Schweizer Rundholz produzieren unsere motivierten Mitarbeiter an den Standorten Buhwil, Altishausen und St.Gallen.

Für diese Tätigkeiten bist du bei uns verantwortlich:

- Störungsanalyse und -behebung an Anlagen und
- Erkennung und Umsetzung von Optimierungs-möglichkeiten an unseren Maschinen und Anlagen
- Vorbereitung und Durchführung von vorbeugenden Instandhaltungsmassnahmen
- Allgemeine Reparaturarbeiten sowie Betreuung von externen Firmen

Mit diesem Profil ergänzt du unser Team optimal:

- · Abgeschlossene mechanische oder elektrotechnische Grundbildung (EFZ)
- Berufserfahrung in Fertigung und Montage
- Fachkenntnisse in allgemeiner mechanischer
- Bereitschaft für fachspezifische Weiterbildung
- Körperliche Belastbarkeit und eigenverantwortliche Arbeitsweise

was wir dir bieten Einem Machertyp bieten wir einen abwechslungsreichen Job mit spannenden Anforderungen. Kurze Entscheidungswege und ein wertschätzendes, erfolgsorientiertes, positives Arbeitsklima. Auf Dich wartet ein aufstrebendes und innovatives Team.

Wie geht es weiter?
Wenn du mit uns die Zukunft gestalten willst, dann melde dich bei Toni Horat, 071 633 26 86 oder sende deine Bewerbungsunterlagen an info@thurholz.ch resp. an Dorfstrasse 29, 9215 Buhwil

ThurHOLZ

Sägewerk • Holzhandlung

Dorfstrasse 29, 9215 Buhwil, 071 633 26 86, info@thurholz.ch



Die Stiftung agriss erfüllt in der Landwirtschaft mehrere Mandatsaufgaben zur Förderung der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und im Bereich der Landtechnik. Die Präventionsarbeit fokussiert die Arbeit und die verwendeten Arbeitsmittel in der breit gefächerten Landwirtschaft von der Mikhwirtschaft bis hin zum Weinbau. Dazu gehören u. a. auch Sicherheitskontrollen einerseits auf landwirtschaftlichen Betrieben mit Angestellten und andererseits bei Inverkehrbringern von Land- und Gartenbaumaschinen.

Zur Verstärkung unseres Teams in Schöftland suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Fachspezialist/in für die Präventionsarbeit in der Landwirtschaft mit Schwerpunkten Arbeits- und Maschinensicherheit

Ihre Aufgaben

- Beratung und Kontrollen im Bereich der Produktesicherheit
 Beratung und Kontrollen im Bereich des Outdoorlärms
 Beratung von Kontrollen auf Betreiben der landwirtschaftlichen Branche
 Auskünfte und Schulungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
 Mitwirkung bei der Verfassung von Präventionsunterlagen und Medienberichten

- Praktische Kenntnisse der landwirtschaftlichen Branche
- Praktische kenntnisse der landwirtschaftungen brungen.
 Höhere Fachausbildung oder Hochschulabschluss in der Landwirtschaft oder Landtechnikbranche
- Kontaktfreudig, engagiert und flexibel

- Selbständige Arbeitsweise und hohe Eigeninitiative Stlischeres Deutsch in Wort und Schrift Fremdsprachenkenntnisse Französisch, Englisch Spezialist ASGS oder Bereitschaft zur Ausbildung

Auf Sie wartet eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit mit viel Freiraum für Ideen und Eigeninitiative. Moderne Arbeitsbedingungen und ein motiviertes Team unterstützen Sie bei der

Ihre digitale Bewerbung oder Ihre Fragen richten Sie an:

Thomas Bachmann Technischer Leiter

thomas.bachmann@agriss.ch 062 739 50 45

agriss | Picardiestrasse 3 | 5040 Schöftland | +41 62 739 50 70 | info@agriss.ch | www.agriss.ch agriss | Grange-Verney 2 | 1510 Moudon | +41 21 557 99 18 | info-f@agriss.ch | www.agriss.ch agriss | In Pièza 12 | 6705 Creciano | +41 91 851 90 90 | info-i@agriss.ch | www.agriss.ch



